

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
2024

Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Zeitraum November 2023 - November 2024

Anna Neuschulz
Barbara Stellingwerf
(Schulsozialarbeiterinnen)

Ratzeburg, November 2024

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
2024

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
 - 1.1 Definition Schulsozialarbeit
 - 1.2 Konkrete Ziele und Zielgruppen der Schulsozialarbeit in Ratzeburg

2. Aufgabenfelder der Schulsozialarbeit / Inhaltliche Arbeit
 - 2.1 Einzelfallhilfe
 - 2.2 Elternarbeit
 - 2.3 Arbeit in den Klassen: Unterrichtshospitation, Klassenintervention, Sozialtraining
 - 2.4 Schulkultur
 - 2.5 Schulsozialarbeit nach der Pandemie und angepasst an die Lebenswelt der SuS
 - 2.6 Arbeitskreise, Kollegialer Austausch und Fortbildungen
 - 2.7 Aktuelles und Ausblick

3. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen 2024

1. Einleitung

Dieser Bericht nimmt Stellung zu der Tätigkeit der Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen (im weiteren Verlauf als GLS bezeichnet). Der Bericht umfasst den Zeitraum November 2023 bis einschließlich November 2024. Seit September 2016 ist die Schulsozialarbeit an der GLS mit einer vollen Stelle, diese wurde auf 30 Stunden reduziert und seit Dezember 2019 mit einer weiteren vollen Stelle besetzt. Die Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen ist eine weiterführende Schule für alle Schülerinnen und Schüler aus Ratzeburg und Umgebung. Hier lernen alle Kinder gemeinsam: Vom Start in Klasse 5 bis zum Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss in Klasse 9 oder dem Mittleren Schulabschluss in Klasse 10. Momentan werden ca. 700 SuS in 29 Klassen unterrichtet. Der Bericht bezieht sich auf die „Konzeption der Schulsozialarbeit an der Grund- und an der Gemeinschaftsschule Ratzeburg“ des Schulverbandes Ratzeburg aus dem Jahr 2012 und den konkreten, gegenwärtigen Angeboten der Schulsozialarbeit an der GLS. Zitate sind in diesem Bericht kursiv gesetzt.

1.1. Definition Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich am Ort der Schule präsent sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und gleichberechtigten Basis zusammenarbeiten, 5um

- a. junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern,*
- b. dazu beizutragen, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden und abzubauen,*
- c. Erziehungsberechtigte und Lehrer bei der Erziehung und Kinder- und Jugendschutz zu beraten und zu unterstützen, sowie*
- d. zu einer schülerfreundlichen Umwelt beizutragen.*

(vgl. Prof. Dr. Karsten Speck in Qualität und Evaluation in der Schulsozialarbeit. Konzepte, Rahmenbedingungen und Wirkungen. S. 23. Verlag für Sozialwissenschaften/ GWV Fachverlag GmbH, Wiesbaden 2006)

1.2. Konkrete Ziele und Zielgruppen der Schulsozialarbeit in Ratzeburg

Die Schulsozialarbeit richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler (der 5. – 10. Klassen, inklusive Flex, und DAZ), insbesondere an Kinder mit familiären Schwierigkeiten sowie an Kinder mit emotional-sozialen Auffälligkeiten oder lern- bzw. leistungsschwache Kinder. Sekundäre Zielgruppen sind Eltern und Familien, sowie alle direkt in das System Schule Eingebundenen.

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

2024

Die konkreten Ziele der Schulsozialarbeit in Ratzeburg sind:

- *Verbesserung der Möglichkeit zur Teilhabe an Bildung*
- *Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere auch der sozialen Entwicklung von Schülerinnen und Schülern*
- *Förderung von Sozialkompetenzen: Konfliktfähigkeit, Entwicklung konstruktiver Konfliktlösungen und Kommunikationsfähigkeit*
- *Verbesserung der Übergänge vom Kindergarten in die Schule*
(Auf diesen Punkt wird die Verfasserin nicht näher eingehen, da diese Arbeit ausschließlich von der Schulsozialarbeit an den Grundschulen geleistet wird.)
- *Verbesserung der Übergänge von der Schule in das Berufsleben*
- *Soziale Benachteiligung von Schülerinnen und Schülern auszugleichen*

2. Aufgabenfelder der Schulsozialarbeit / Inhaltliche Arbeit;

im Folgenden werden die theoretischen Überlegungen der Konzeption der realen Arbeit an der Schule und der perspektivischen Ausgestaltung gegenübergestellt.

2.1. Einzelfallhilfe

Im Allgemeinen hat die Einzelfallhilfe in der Schule eine große Präsenz durch Beratung, Begleitung, Förderung, Krisenbewältigung o.ä. Die Einzelfallhilfe ist ein Angebot für Schüler mit individuellen, familiären oder schulischen Problemlagen. Bei der Einzelfallhilfe sind die Ziele so zu formulieren, dass sie von den Betroffenen durch eigenes Verhalten bzw. eigene Anstrengung erreicht werden können. Des Weiteren sollte die Voraussetzung gegeben sein, dass die Betroffenen diese Ziele auch erreichen wollen. Solange das Kind keinerlei Interesse zeigt mitzuarbeiten, führt die Arbeit nur geringfügig zum Ziel.

Einzelfallhilfe bedeutet konkret:

- *Vertrauensbasis aufbauen*
- *Einzelne Schüler individuell zu beraten und zu begleiten*
- *Lern- oder Verhaltenspläne zu entwickeln*
- *Zielsetzungen gemeinsam zu erarbeiten und danach zu agieren*
- *Strukturen für den Alltag aufzubauen*
- *Ressourcen des Schülers herausfinden und effektiv anzuwenden*
- *Kontakt zur Familie aufzunehmen*
- *Kooperationen zu sozialen Institutionen*
- *bei der Bewältigung von Problem- und Konfliktsituationen in Schul- und Lebensbereichen unterstützend tätig zu sein*
- *Unterstützende Hilfestellung und Erarbeiten von individuellen Lösungen bei Absentismus und Schulangst*

Die Schulsozialarbeiterinnen sind ansprechbar für alle Kinder und Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte in unterschiedlichsten Situationen und Problemlagen. Das Angebot ist teils durch Lehrkräfte initiiert, zum größeren Teil kommen die Jugendlichen aus Eigenmotivation heraus zu den Schulsozialarbeiterinnen.

Um einen Einstieg in die, von den Lehrkräften vermutete bzw. beobachtete, individuelle Konflikt und Problemsituation der Jugendlichen zu bekommen, können Beratungen ebenso im Zwangskontext stattfinden. Ziel ist es ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und den

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen 2024

Jugendlichen Möglichkeiten aufzuzeigen, die helfen können ihre Lebenssituation zu verbessern.

Die Schulsozialarbeiterinnen arbeiteten hierbei systemisch – lösungsorientiert.

Im Bedarfsfall wird der Kontakt zu weiteren Hilfen und zu, im Punkt drei, benannten Kooperationspartnern, vermittelt.

Die Schulsozialarbeiterinnen sind täglich ab 7:45 Uhr (mit Ausnahme von Zeiten, an denen Fortbildung bzw. Kooperationstreffen stattfinden) in der Schule präsent.

In Krisenfällen besteht die Möglichkeit einer sofortigen Intervention. Wenn sich in den Gesprächen längerfristigen Beratungsprozessen abzeichnen, werden verbindliche Termine vereinbart.

Es besteht auch die Möglichkeit die Schulsozialarbeiterinnen per Telefon oder E-Mail zu kontaktieren.

Im Zeitraum November 2023 bis November 2024 wurden ca. 870 längere Beratungen (ab 30 min.) mit Jugendlichen, Lehrkräften und Eltern durchgeführt.

2.2. Elternarbeit

Schulsozialarbeit hat für Eltern eine unterstützende Funktion und macht entsprechende Angebote. Eltern können direkt den Kontakt zu der Schulsozialarbeit aufnehmen. Solche Angebote können Elterngespräche, thematische Elterngesprächsrunden (eventuell in Kooperation mit Fachkräften), Teilnahme an Elternversammlungen und Vermittlungshilfen sein. Insbesondere im Rahmen der Einzelfallhilfe werden mit Eltern Beratungsgespräche durchgeführt.

Die Schulsozialarbeit versucht die eventuelle Schwellenangst der Eltern gegenüber Schule abzubauen. Diese Angebote dienen der Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen. Weiterhin liegt der Fokus der Elternarbeit in der Unterstützung und Vermittlung zu weiterführenden Hilfesystemen. Die Förderung der Erziehungskompetenz und die Unterstützung in Krisensituationen stehen dabei im Vordergrund.

Die Schulsozialarbeiterinnen stehen als Schnittstelle zwischen Schule und Elternhaus zur Verfügung.

Die Zustimmung der Jugendlichen vorausgesetzt, sind Kontakte zum Elternhaus, insbesondere im Rahmen der Einzelfallhilfe notwendig, um bestehende Konflikte zu entschärfen. Diese Kontakte finden persönlich und telefonisch statt. In Einzelfällen können Hausbesuche durchgeführt werden.

Die Eltern haben die Möglichkeit, sich freiwillig an die Schulsozialarbeiterinnen zu wenden, wenn sie sich wegen des Verhaltens Ihres Kindes Sorgen machen oder das Gefühl besteht, dass ihr Kind Schwierigkeiten in der Schule erlebt. Ebenso können Eltern bei der Beantragung von Leistungen des „Bildungs- und Teilhabepaketes“ unterstützt werden.

Wie in den letzten Jahren haben die Schulsozialarbeiterinnen zu Beginn dieses Schuljahres die Elternabende der fünften Klassen genutzt, um sich vorzustellen.

Es besteht außerdem eine Präsenz mit Informationen über die Schulsozialarbeit der GLS und den üblichen Kontaktdaten der auf der Homepage der Schule und in dem, von allen Schülern benutzte „Logbuch“

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
2024

2.3. Arbeit in den Klassen: Unterrichtshospitation, Sozialtraining

Die Sozialen Trainings sind Angebote der sozialpädagogischen Gruppenarbeit. Bedarfsorientiert werden soziale Trainings in Kleingruppen von zwei bis fünf Jugendlichen angeboten. Deren Inhalte werden mit den Lehrern abgesprochen und auf den spezifischen, aktuellen Bedarf zugeschnitten. Grundsätzlich haben Lehrkräfte die Möglichkeit die Schulsozialarbeit für Soziales Kompetenztraining anzufordern. Dies wird dann in Kleingruppen von zwei bis sechs Jugendlichen durchgeführt. Ergebnisse der Arbeit werden festgehalten und immer mit den betreffenden Lehrkräften reflektiert. Die Schulsozialarbeiterinnen erkundigen sich im kontinuierlichen Austausch mit Lehrkräften über den Erfolg der Maßnahme. Gegebenenfalls werden weitere Trainings für die betreffenden Jugendlichen angeboten.

2.4. Schulkultur

Zur Entwicklung der Schulkultur wirken die Schulsozialarbeiter an Schulfesten und Veranstaltungen mit. Sie beteiligen sich ebenfalls an der Durchführung von Klassenratsstunden, Gruppenangeboten bei Projekttagen oder -wochen. Zur Unterstützung der Lehrkräfte begleiten sie die Klassen bei ausgewählten Wandertagen und Klassenfahrten.

➤ Teilnahme an Klassenfahrten/Tagesausflügen

Die Schulsozialarbeiterinnen begleiten verschiedene Klassen bei Ausflügen, wie zum Beispiel Domäne Fredeburg, Kletterpark, HansaPark, Museum, Bibliothek, Wanderungen, Ausflug nach Lübeck, etc.,

➤ Gestaltung von Projekttagen und Klassenaktionen

Schulübernachtungen, erlebnisorientierte, integrative Teamspiele mit den 5. Klassen und mit diversen Klassen, deren Klassengemeinschaft gestärkt werden sollte

➤ Klassenrat

Sozialpädagogische Angebote zur Stärkung der Klassengemeinschaft und Entwicklung von Lösungsansätzen bei Problemen innerhalb der Klassen

➤ SchülersprecherInnen/SV/Teamer

Die Schulsozialarbeiterinnen arbeiten intensiv mit dem Schülersprecherteam zusammen, unterstützen bei der Durchführung von Aktionen und nehmen an den SV-Sitzungen teil. Ebenfalls arbeiten sie intensiv mit einem Team von „Teamern“ zusammen. Die „Teamer“ sind besonders engagierte Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 9 und 10, die sich bereit erklären, sich über den Schulalltag hinaus einzubringen. Sie unterstützen die Schulsozialarbeiterinnen bei diversen Workshops und werden intensiv in die Planung und Umsetzung vom Klassensprechertraining und der Umsetzung der aus dem Klassensprechertraining hervorgegangenen Ideen einbezogen.

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
2024

➤ **Integration ukrainische SuS**

Die Schulsozialarbeiterinnen führen Projekte zur Integration der ukrainischen Schülerinnen und Schülern durch, wie zum Beispiel kooperative und erlebnispädagogische Spiele zur Förderung der Gemeinschaft außerhalb des Klassenraums. Ein besonders schönes Erlebnis wurde für die Schülerinnen und Schüler geschaffen, indem das interaktive und wissenschaftsorientierte Theaterstück „Der Wolf“ (im Original durch „Fräulein Brehms Tierleben“ dargestellt), durch eine ukrainische Schauspielerin aufgeführt wurde.

➤ **Schulentwicklungstage**

Teilnahme und aktives Einsetzen beim SET Tag, Organisation und Durchführung von Aktionen im Rahmen der entstandenen „Wir-Gefühl“ Gruppe zur Verbesserung des Klimas innerhalb des Kollegiums

➤ **Klassenübergreifende „Schüler für Schüler“ Aktionen**

Die Schulsozialarbeiterinnen veranstalten regelmäßige Workshops an Samstagen, in denen die Schülerinnen und Schüler an Kunstaktionen für die Schule und für ihre Mitschülerinnen und –schüler teilnehmen, wie z.B. Glücksbringeraktion für die Abschlussklassen, Basteln von Schuldeko für Events. Ziel dieser Aktionen ist die Stärkung der Identifikation der SuS mit ihrer Schule und Festigung des Zusammenhalts untereinander.

Des Weiteren wurden Workshops zum Thema Umgang mit Prüfungsangst und Erlernen von Entspannungstechniken angeboten.

➤ **Schulveranstaltungen**

Die Schulsozialarbeiterinnen bringen sich aktiv bei Schulveranstaltungen ein, Singen im Lehrerchor und unterstützen das Kollegium und die Schülerschaft bei der Durchführung, betreuen eigene Stände und Spielstationen und tragen zum Erfolg der Veranstaltung bei, Bsp: Infoveranstaltung 5. KlässlerInnen, Schulkonzerte, Spiel- und Sportfeste

Die Schulsozialarbeiterinnen haben im Rahmen des Klassensprechertrainings mit einem Schülerteam einen Schulsong getextet, diesen mit den 5. Klassen eingeübt und beim Frühjahrskonzert und zur Einschulung der neuen 5. Klassen aufgeführt.

➤ **Spielemobil**

Die Schulsozialarbeiterinnen organisieren in Kooperation mit der Stadtjugendpflege regelmäßig das Spielemobil für mehr Abwechslung auf dem Schulhof und in einzelnen Unterrichtsstunden.

➤ **Projekte mit dem Respekt Coach**

Seit dem 01.08.2021 ist Nina Hehn Respekt Coach an der GLS.

Als fortlaufende Gruppe wurde gemeinsam mit der Schulsozialarbeit ein Identityclub angeboten. Dieser wurde aufgrund der Bedarfsermittlung der Schulsozialarbeiterinnen eigenständig initiiert und wöchentlich gemeinsam mit dem Respekt Coach durchgeführt.

Es wurde ein Schutzraum für Jugendliche in der Selbstfindung im Bereich Persönlichkeitsentwicklung und Fragen der sexuellen Orientierung, durch die Bereitstellung von Materialien zur Information und für kreative Prozesse und eine nachhaltige individuelle Betreuung im Anschluss, ggf. Einzelfallhilfe, ermöglicht.

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen 2024

Alle fünften und sechsten Klassen wurden mit dem Theaterstück „Galaktologisch“ zum Thema Toleranz, Werte, Ziele und Vorurteile überrascht. Das Forum verwandelte sich in ein Mitmachtheater und in toller Stimmung wurde gemeinsam getanzt und gelernt. Gemeinsam mit dem Respekt Coach und einem Antiaggressionscoach wurden Projekte mit Gruppen, Klassen und ganzen Klassenstufen zu den Themen Vielfalt, Respekt, Wertschätzung und Partizipation angeboten. Dabei wurden auch Ideen der Schülerinnen und Schüler mit einbezogen.

➤ „Sozialcurriculum“

Das seit 2015 bestehende „Sozialcurriculum“ wird durch die Schulsozialarbeiterinnen und die mitverantwortliche Lehrkraft evaluiert und verändert.

Durch die Schulsozialarbeit werden bei Bedarf externe Organisationen eingeladen um die spezifischen Inhalte an die Schülerinnen und Schüler zu vermitteln.

Für den Berichtszeitraum bedeutet das konkret:

- Klassenstufe 6: Fachtag „Medienkompetenz und Mobbingprävention“, durchgeführt durch die Präventionsbeamtin der Polizei Ratzeburg/ Vor- und Nachbereitung durch die Schulsozialarbeiterinnen
- Klassenstufe 7: Fachtag „Interkulturelles Lernen“, durchgeführt vom Jugendzentrum Gleis21/Stellwerk
- Klassenstufe 8: Präventionstheater „Von Menschen und anderen Mäusen“
- Alltagsorientiertes soziales Training: bedarfsorientierte, sozialpädagogische Gruppenarbeit, häufig von Lehrkräften konkret angefordert und im Anschluss mit den Lehrkräften reflektiert, regelmäßige Erfolgskontrolle und wenn erforderlich Aufbaustraining mit der jeweiligen Gruppe
- Angebote zur Stärkung der Selbst- und Handlungskompetenz (Prävention) der SuS: Organisation und Durchführung entsprechender Angebote zu den Themen: Mobbing, Cybermobbing, Toleranz, Respekt, „Umgang mit Medien“, Stärkung der Klassengemeinschaft, etc.
- Selbstverteidigungskurs für Mädchen in Kooperation mit den Soroptimistinnen und Manuela und Gilbert Claes

Die Fachtage werden dem Bedarf der Schule angepasst.

➤ Präventionstheater

Die Schulsozialarbeiterinnen haben ein mobiles Präventionstheater eingeladen. Zwei professionelle Schauspielerinnen führten an zwei Tagen ein Theaterstück auf.

„Von Menschen und anderen Mäusen“: ein Theaterstück für die alle achten Klassen der GLS zum Thema „Medienkonsum“. Was ist der richtige Weg digitale Medien und deren Möglichkeiten zu nutzen, wann sollte man vorsichtig sein oder gar das Smartphone einfach mal aus der Hand legen?

Das „Zwei Personen Stück“ zu dem ernsten Thema war überaus humorvoll inszeniert und wurden absolut authentisch von den Schauspielerinnen vorgetragen.

Im Anschluss an das Stück wurde die Thematik in den Klassen mit den Schauspielerinnen nachbereitet.

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen 2024

➤ **Girls'Day und Boys'Day 2024**

Eine Schülerin aus der Regionalen Schule mit Grundschule Schlagsdorf hat den Tag bei den Schulsozialarbeiterinnen verbracht. Sie konnte Einblicke in die soziale Arbeit an der Schule gewinnen und hat konkret bei einem Projekt mitgeholfen. Sie hat sich interessiert und begeistert gezeigt.

➤ **Sozialer Tag**

Die Schulsozialarbeiterinnen bereiteten den „Sozialen Tag 2024“ vor und nach. Unter dem Motto „Schüler helfen Leben“ tauschen jedes Jahr Jugendliche einen Tag lang ihr Klassenzimmer gegen einen Arbeitsplatz und jobben für den guten Zweck. Der Erlös der Arbeit wird für Hilfsprojekte gespendet.

➤ **Bewegte Pause**

Das Projekt der Schulsozialarbeit „Bewegte Pause – Spiel und Spaß gegen Gewalt“ wird weiterhin durchgeführt. Engagierte Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 7-10 haben sich zu Spielhausteams zusammengeschlossen und betreuen die Spielzeugausgabe. Aufgrund der hohen Verlustzahlen von Bällen etc. wurden gemeinsam mit einer Lehrkraft erneut Spielgeräte angeschafft und ausgeteilt. Anfang 2025 wird mit dem Spielhausteam eine Inventur der Spielgeräte gemacht und das Spielhaus mit neuen Spielgeräten ergänzt.

➤ **Kooperation mit „Partnerschaft für Demokratie“**

Durch den Begleitausschuss „Partnerschaft für Demokratie“ wird über die Förderung von Projekten im Rahmen von „Demokratie leben!“ entschieden (www.partnerschaft-demokratie.de). Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend getragen und hat sich zum Ziel gesetzt bundesweit Projekte der Demokratieförderung und der Extremismusprävention in jeweils unterschiedlichen Ansätzen zu fördern. Die Kooperation besteht weiterhin und wird über Miniprojekte im Rahmen des Klassensprechertrainings und Demokratieprojekten in den einzelnen Klassen, z.B. „Mit Respekt gemeinsam Klasse sein“ beantragt und erfolgreich durchgeführt.

➤ **Einführungswochen**

Unter dem Motto „Zusammen sind wir stark“ stellt sich die Schulsozialarbeiterinnen mit kooperativen Übungen aus der Erlebnispädagogik und Spielen einen Teil der ersten Woche mit den neuen fünften Klassen vor. Die Vorstellung bei den Eltern zur Einschulung dieses Jahrgangs ist obligatorisch. Selbstverständlich bietet die Schulsozialarbeit den Schülerinnen und Schülern und Eltern von Anfang an intensive Hilfe und Unterstützung an. Erste Kontakte werden bereits während der Infoveranstaltung der neuen 5. Klässler geknüpft, um Schülerinnen und Schülern einen reibungslosen Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule zu ermöglichen.

In diesem Schuljahr fand erstmalig, initiiert durch den Schulverein, ein Begrüßungsgrillen für die neuen Fünftklässler und deren Eltern statt, welches durch die Schulsozialarbeit mit Spielen und kreativen Bastelangeboten unterstützt wurde.

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen 2024

➤ **Schulinterne Konferenzen**

Die Schulsozialarbeiterinnen nehmen an den schulinternen Konferenzen (Schulkonferenzen, Lehrerkonferenzen, Klassenkonferenzen, pädagogischen Konferenzen aller Jahrgänge, Teamsitzungen Stufe 5/6, Schulentwicklungstagen) teil und informieren regelmäßig in Wortbeiträgen über den aktuellen Stand ihrer Arbeit.

Die Schulsozialarbeiterinnen stehen im kontinuierlichen Austausch mit der Schulleitung.

➤ **Absentismus**

Kinder und Jugendliche mit hohen Fehlzeiten laufen Gefahr, in der Schule den Anschluss zu verlieren und keinen Abschluss zu erreichen. Je früher erkannt wird, dass Probleme mit den Schulbesuchszeiten auftreten, umso besser können die Schülerinnen und Schüler unterstützt werden, wieder am Unterricht teilzunehmen. Unter dem Motto „Jeder Tag zählt“ rufen die Schulsozialarbeiterinnen regelmäßig bei Schülerinnen und Schülern zu Hause an, die nicht in der Schule und nicht krankgemeldet sind. Dadurch fühlen sich die Schülerinnen und Schüler gesehen und die Eltern informiert.

Wenn es bereits zu verfestigtem schulvermeidendem Verhalten gekommen ist, versuchen die Schulsozialarbeiterinnen, in Absprache mit Schulleitung und Elternhaus, hoch individuelle Möglichkeiten des Schulbesuchs zu schaffen. Beispielsweise besteht z.Z. die Möglichkeit, dass Schüler, die es nicht schaffen, am regulären Unterricht teilzunehmen, täglich zwei Stunden in dem Raum der OGS individuell arbeiten.

➤ **Klassensprechertraining (Jhg. 6-8)**

Die Schulsozialarbeiterinnen haben das Klassensprechertraining für die Jahrgänge 6-8 organisiert und in Kooperation mit Herrn Reetz (Insight Team) und Nina Hehn (Respekt Coach) durchgeführt. Ziele waren die Definition und Stärkung der Rolle des Klassensprechers, dafür wurden teambildende Maßnahmen zur Stärkung der Schülerinnen und Schüler, die in Klassensprecherteams zusammenarbeiten, durchgeführt. Neben der Erarbeitung und Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben im Schulalltag wurden auch intensiv Ideen zur Verbesserung des Schulimages entwickelt. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher haben in verschiedenen Workshops an Ideen gearbeitet, die sie in das Schulleben einbringen und für die sie sich einsetzen wollen. So haben die ehemaligen und die aktuellen Schülersprecherteams an einer Checkliste für zukünftige Schülersprecherteams gearbeitet, um ihnen den Einstieg ins Amt zu erleichtern. In einem anderen Workshop wurden Ideen entwickelt und mehrheitlich abgestimmt, an welchen Veränderungen in und an der GLS gearbeitet werden soll.

In einem weiteren Workshop hat sich eine Gruppe zusammengefunden, die einen Songtext für einen Schulsong für die GLS geschrieben hat. Welcher im Anschluss an das Klassensprechertraining geprobt und zur Aufführung gebracht wurde.

Auch der Respekt Coach hatte eine Gruppe, mit der Ideen für mehr Gemeinschaftsgefühl entwickelt wurden, wie zum Beispiel Klassenchallenges.

Während des Klassensprechertrainings wurden die engagierten Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang 10, die bereits im Vorjahr Teamer waren, weiter angeleitet und konnten ihre Vorkenntnisse bezüglich eigenverantwortlichen Handelns und das Anleiten und die Arbeit mit Kleingruppen vertiefen.

Die Teamer haben sich während des gesamten Klassensprechertrainings in die Gruppenarbeiten und die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Tagespunkte eingebracht.

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

2024

Auch die Abendgestaltung mit Werwolf spielen, Lagerfeuer, Smores und Disco übernahmen die Teamer maßgeblich.

Das Ergebnis des Klassensprechertrainings ist eine deutlich spürbare und nachhaltige Teamfindung über die Jahrgänge hinweg und das engagierte Arbeiten an der Umsetzung vieler gemeinsam entstandener Ideen. Die Schulsozialarbeiterinnen standen im Anschluss an das Training im regelmäßigen, intensiven Austausch mit den Klassensprecherteams. Herr Karbowski (Direktor der GLS) und Frau Bombrowski (Verbindungslehrerin an der GLS), die das Klassensprechertraining während der Workshopphase besucht haben, zeigten sich begeistert von dem Engagement der SuS.

Im Nachgang des Klassensprechertrainings gibt es innerhalb des Teams eine Evaluation, um Abläufe zu optimieren. Bewerbungen als zukünftige Teamer erhalten die Schulsozialarbeiterinnen unaufgefordert und in einer Vielzahl, dass es kaum möglich ist, alle zu berücksichtigen.

Insgesamt bildet das Klassensprechertraining eine feste Konstante im Schulleben und im Schuljahresplan der GLS.

Für die Zukunft müssen die Schulsozialarbeiterinnen das Klassensprechertraining allerdings neu überdenken, da es aufgrund fehlender Sponsoren nicht in der bisherigen Form weitergeführt werden kann. Derzeit laufen die Planungen für ein Training für Jahrgang 7 und 8 und ein weiteres Training für Jahrgang 5 und 6.

➤ **Patenpausen**

Da die Patenpausen im Vorjahr so erfolgreich umgesetzt werden konnten, haben die Schulsozialarbeiterinnen in Zusammenarbeit mit einer Lehrkraft das Konzept Patenpausen beibehalten. Engagierte Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang 9 haben ihre Patenklasse aus dem Vorjahr behalten und weitere Jugendliche aus Stufe 9/10 haben sich bereit erklärt, wöchentlich mit ihrer zugeteilten 5. Klasse eine Patenpause zu verbringen. Dort ist neben Spielen und aktiven Angeboten auch Zeit für Fragen und Gespräche mit den „Großen“. Die Rückmeldungen sind nach wie vor sowohl von den Paten, als auch von den Patenklassen sehr positiv.

2.5. Schulsozialarbeit nach der Pandemie und angepasst an die Lebenswelt der SuS

Einige Angebote der Schulsozialarbeit haben sich während der Pandemie so gut bewährt, dass sie auch nach Öffnung der Schulen weiterhin einen festen Bestandteil der Arbeit darstellen.

➤ **Onlinepräsenz**

Die Schulsozialarbeit nutzt soziale Medien und stellt damit den SuS ein digitales Angebot in den Bereichen Information, Unterstützung und kreative Anregungen zur Verfügung. Zudem dient dies dem regelmäßigen Kontakt und Austausch mit den SuS in ihrer Online-Lebenswelt.

➤ **„Schulsozialarbeit 2 go“**

Hinter dem Namen „Schulsozialarbeit 2 go“ verbirgt sich das Angebot an die Schülerinnen und Schüler, sich zu einem gemeinsamen Spaziergang mit den Schulsozialarbeiterinnen zu verabreden. Die Schulsozialarbeiterinnen vereinbaren Einzelgespräche mit den Schülerinnen und Schülern und gehen mit ihnen in deren Umfeld spazieren. Dieses Angebot wird weiterhin von den Schülerinnen und Schülern gut angenommen. Gerade, weil im Schulalltag

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen 2024

oft die Zeit für ein längeres, ruhiges Gespräch fehlt, bleibt dieses Angebot eine feste Konstante in der Schulsozialarbeit.

Ein wichtiger Bestandteil und Unterstützer der Schulsozialarbeit 2024 ist ein Malteser-Pudelmischling namens Fiete, der sich bei den Kindern großer Beliebtheit erfreut und die Spaziergänge begleitet.

➤ **Telefonate**

Die Schulsozialarbeiterinnen sind werktags zwischen 8:00 - 18:30 Uhr telefonisch zu erreichen.

2.6 Arbeitskreise, Kollegialer Austausch und Fortbildungen

Die Schulsozialarbeiterinnen nehmen regelmäßig an den Arbeitskreisen AKiJu und EG-Jugend teil. Sie stehen im regelmäßigen und insbesondere fallbezogenen kollektiven Austausch mit dem Kollegium der Schulsozialarbeit im Kreis Herzogtum Lauenburg. Die Schulsozialarbeiterinnen informieren sich über passende Fortbildungen und nehmen, sofern möglich, daran teil.

2.7 Aktuelles und Ausblick

Die Schulsozialarbeiterinnen haben aktuelle Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eruiert und sind in der Planung von Wochenendworkshops zu den Themen gemeinsames Plätzchenbacken und Last Minute-Geschenke, da vielen Kindern der familiäre Rückhalt fehlt und einige noch nie Plätzchen gebacken und gemeinsam gebastelt haben.

Zudem wird aufgrund des Bedarfes der Schülerinnen und Schüler in Stufe 5/6 weiterhin intensiv mit einem Antiaggressionstrainer und dem Respekt Coach zusammengearbeitet.

Die traditionelle, jährliche Glücksbringeraktion, bei der die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse für die Abschlussklassen Glücksbringer basteln, wird derzeit geplant und vor den Prüfungen in einem Bastelworkshop durchgeführt.

Planung einer sozialen Weihnachtsaktion mit den 5. Klassen. Die Schulsozialarbeiterinnen nehmen mit den 5. Klassen an der Aktion „Post mit Herz“ teil. Sie malen, gestalten und schreiben Weihnachtskarten und Umschläge für einsame, alte Menschen in Senioreneinrichtungen und Pflegestationen.

Die Schulsozialarbeiterinnen haben auch immer ein offenes Ohr für AG-Wünsche der SuS und planen die Umsetzung von entsprechenden AGs bzw. Workshops, wie zum Beispiel einen regelmäßigen Showact-Workshop aus einer Kombination von Tänzerinnen, Tänzern und Turnerinnen und Turnern, den die Kinder bei zukünftigen Schulkonzerten aufführen möchten.

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
2024

3. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Die Schulsozialarbeiterinnen bedanken sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Kooperationspartnern, den Kolleginnen und Kollegen der Schulsozialarbeit Ratzeburg/ Kreis Herzogtum Lauenburg und dem Schulverband Ratzeburg. Schulintern geht der Dank für die großartige Zusammenarbeit an die Schulleitung, das gesamte Kollegium und den Schulverein der GLS.

Mit folgenden Netzwerkpartnern des Sozialraumes Ratzeburg wird zusammengearbeitet:

- Kreis Herzogtum Lauenburg / ASD: Einzelfallhilfe - fallbezogene Zusammenarbeit
- Schulsozialarbeit Grundschulen, Förderzentrum und Lauenburgische Gelehrtenschule: Kollegialer Austausch, fallbezogene Zusammenarbeit, Supervision
- OGS: fallbezogene Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch
- Präventionsprogramm „Respekt Coaches“
Unterstützung bei der Implementierung des primärpräventiven Konzeptes in das Präventionskonzept der GLS
- Kreis Herzogtum Lauenburg / Straßensozialarbeit:
kollegialer Austausch
- Kreis Herzogtum Lauenburg / Familienberatungsstelle:
Sozialpädagogische Beratung / Einzelfallhilfe - fallbezogene Zusammenarbeit
- Partnerschaft für Demokratie Ratzeburg
Beantragung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“
- Frauenberatung Herzogtum Lauenburg
Präventionsangebote
- Team der Offenen Kinder –und Jugendarbeit „Gleis 21“ und „Stellwerk“:
Durchführung des Fachtages „Interkulturelles Lernen“ in Klassenstufe 7
Kooperation im Bereich DaZ bzw. ehemalige Schüler der DaZ Klassen
- Polizei: EG-Jugend:
fallbezogene Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch
- Stadt Ratzeburg
Unterstützung der diesjährigen Jugendbeiratswahl
- Kreisjugendring
Zusammenarbeit, um Kindern aus prekären Verhältnissen Zugänge zu Ferienfreizeiten zu schaffen
- Kreis Herzogtum Lauenburg/Kreisjugendpflege
Kooperation, insbesondere im Bereich „Mobbingprävention“
- Schulpsychologischer Dienst
fallbezogene Zusammenarbeit
- Freie Träger der Jugendhilfe:
Sozialpädagogische Familienhilfen
fallbezogene Zusammenarbeit
- Agentur für Arbeit/ Jugendberufsagentur
Austausch über berufliche Perspektiven von Jugendlichen

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
2024

- Regionalgruppentreffen der Schulsozialarbeit Kreis Herzogtum Lauenburg
vierteljährlicher kollegialer Austausch
- Soroptimistinnen Ratzeburg
Zusammenarbeit bei Projekten zur Stärkung des Selbstbewusstseins für Mädchen
- Stadtjugendpflege
Regelmäßiger Austausch und Planung und Durchführung gemeinsamer Aktionen, EG-
Jugend, AKiJu
- Kinderschutzbund Ratzeburg,
Zusammenarbeit bei Projekten und Einzelfallhilfe

Auch in diesem Jahr bedanken sich die Schulsozialarbeiterinnen für die gute Zusammenarbeit mit den o.g. Kooperationspartnern, den Kolleginnen und Kollegen der Schulsozialarbeit Ratzeburg und dem Schulverband. Ein weiterer Dank geht an die gute und gelingende Zusammenarbeit mit der Schulleitung und des Kollegiums der GLS, sowie an den Schulverein.